



Hessischer Rundfunk: Moment mal

Dienstag, **3. November 2009**

hr3 - di. und do. 10.45 Uhr, so. 7.15 Uhr

Pfarrer **Dr. Fabian Vogt**
Oberstedten

*Jungs, aufgepasst. Heute ist der Internationale Tag der Männer.
Worum es da geht, erzählt uns Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche.*

Weltmännertag

Im Durchschnitt lebt ein Mann sieben Jahre kürzer als eine Frau. Da stimmt doch was nicht! Oder? Und unfair ist es auch. Fand jedenfalls Michail Gorbatschow – und wurde zum offiziellen Schirmherrn des „Internationalen Weltmännertages“. Und der ist heute. Ja. Heute sollen wir Herren der Schöpfung uns bitteschön mal fragen, warum die Frauen eigentlich soviel länger leben – und was wir tun können, um das aufzuholen.

Die Initiatoren des Weltmännertags wollen dabei vor allem Lust machen, das männliche Bewusstsein für die Gesundheit zu stärken. Und seien wir mal ehrlich: Die, die andauernd spazieren gehen wollen, das sind doch die Frauen. Wir Männer mögen die Natur zwar auch – aber uns reichen Bildbände und DVDs.

Also: Natürlich geht es beim Weltmännertag auch um Männerrollen, männliche Ideale und typisch männliche Eigenschaften. Und vielleicht ist das nach 100 Jahren Emanzipation der Frauen gar nicht schlecht. Schließlich heißt es schon in der biblischen Schöpfungsgeschichte: „Gott sah alles an, was er gemacht hatte – und fand es sehr gut.“ Also: auch den Mann. Wirklich! Vor allem den! Sage ich als Mann.

Allerdings heißt es direkt danach: „Gott sah, dass es nicht gut ist, dass der Mann alleine ist.“ Tja. Und was sagt uns das? Na: Dass es am wichtigsten ist, über ein gutes Miteinander von Männern und Frauen nachzudenken. Jede Form von Emanzipation ist richtig und schön, aber sie sollte zwischen den Geschlechtern keine Gräben ausheben, sondern Brücken bauen. Gerade am Weltmännertag. Los geht's!

*Und wenn Sie Fragen haben, zu Gott, zum Glauben oder zur Kirche, dann schicken Sie mir einfach eine Mail:
Momentmal@hr3.de*